

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Pyrrolidin; Tetramethylenimin; Tetrahydropyrrol; AzacyclopentaN</b> (CAS-Nr.: 123-75-1)	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)</li> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Einatmen. (H332)</li> <li>• Akute Toxizität Oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302)</li> <li>• Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210)</li> <li>• Behälter dicht verschlossen halten. (P233)</li> <li>• Schutzhandschuhe 7 Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280)</li> <li>• Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder anrufen. (P309+310)</li> </ul>
	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen.</li> <li>• Funkenfrei Werkzeuge verwenden.</li> <li>• Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO<sub>2</sub>, Schaum.</li> <li>• Auf Rückzündung achten.</li> <li>• Nur Explosionsgeschützte Geräte verwenden.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	 	
Erste Hilfe		Notruf: 112	
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid so schnell wie möglich 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (ggf. Notruf!) Während des Transportes nach Möglichkeit mit physiol. Kochsalzlösung weiterspülen (Augenspülglas). Der Zeitfaktor kann entscheidend für die Reversibilität der Schädigung sein.</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Nach großflächigem Kontakt mit Pyrrolidin oder seinen konzentrierten Lösungen sollte der Verletzte 1 - 2 Glas einer möglichst sauren Flüssigkeit trinken. Arzt aufsuchen (Notruf!)</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!) Vergiftungssymptome können erst später auftreten!</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Etwas Wasser trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!) Vergiftungssymptome können erst später auftreten!</p>		
Entsorgung			
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoffe als halogenfrei oder halogenhaltige organische Lösemittel und Lösungen der Entsorgung zuführen.</p>			